

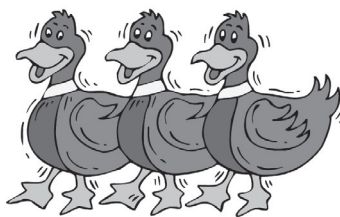
# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>1 Clothing</b>	<b>6–9</b>
Methodisch-didaktische Überlegungen	6
Vorlage 1: Pieces of clothing	7–8
Vorlage 2: Sam's clothing	9
<b>2 My family</b>	<b>10–14</b>
Methodisch-didaktische Überlegungen	10–11
Vorlage 1: Family	12
Vorlage 2: Family tree	13
Vorlage 3: Song "The father's in the house"	14
<b>3 My home</b>	<b>15–18</b>
Methodisch-didaktische Überlegungen	15
Vorlage 1: Furniture	16
Vorlage 2: Rooms	17
Vorlage 3: My house	18
<b>4 Numbers</b>	<b>19–23</b>
Methodisch-didaktische Überlegungen	19
Vorlage 1: Numbers 1–12	20
Vorlage 2: Find the result	21
Vorlage 3: Fill in	22
Vorlage 4: Song "Ten green bottles"	23
A poem	23
<b>5 The colours</b>	<b>24–27</b>
Methodisch-didaktische Überlegungen	24
Vorlage 1: Rainbow	25
Vorlage 2: Colour the clouds	26
Vorlage 3: Song "Green, green, green is"	27
<b>6 The year</b>	<b>28–31</b>
Methodisch-didaktische Überlegungen	28
Vorlage 1: Months	29
Vorlage 2: Days of the week	30
A poem	30
Vorlage 3: The seasons	31



# Inhalt

	Seite
<b>7 The weather</b>	<b>32–35</b>
Methodisch-didaktische Überlegungen	32
Vorlage 1: What's the weather like?	33
Vorlage 2: Colour the seasons	34
Vorlage 3: The weather is ...	35
<b>8 Eating &amp; drinking</b>	<b>36–40</b>
Methodisch-didaktische Überlegungen	36
Vorlage 1: Eating & drinking	37
Vorlage 2: Words	38
Vorlage 3: What does ... like?	39
Vorlage 4: Shelves	40
<b>9 My body</b>	<b>41–45</b>
Methodisch-didaktische Überlegungen	41
Vorlage 1: The body	42
Vorlage 2: Parts of my body	43
Vorlage 3: Right places	44
Vorlage 4: Song "One finger, one thumb"	45
<b>10 Animals</b>	<b>46–48</b>
Methodisch-didaktische Überlegungen	46
Vorlage 1: At the farm & at the zoo	47
Vorlage 2: Song "Old MacDonald has a farm"	48



## Bildnachweis:

Seite 5:	© Christine Wulf - Fotolia.com
Seite 10:	Nazea Idrees/wikimedia.org
Seite 25:	© Piumadaquila - Fotolia.com
Seite 28/31:	Janine Manns
Seite 33:	© barbulat - Fotolia.com; © hultimus - Fotolia.com
Seite 39:	© artikularis - Fotolia.com
Seite 40:	© stockfoto-graf - Fotolia.com
Seite 43:	© fidelio - Fotolia.com
Seite 43:	© agaes8080 - Fotolia.com
Seite 48:	Gabriela Rosenwald

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
kommen Ihnen diese Fragen so oder so ähnlich bekannt vor?

Und ich soll in der  
Grundschule fachfremd  
Englisch unterrichten?  
Kann ich das überhaupt?



Auf diese Fragen gibt es eine eindeutige Antwort: Ja, Sie können!  
Einige entscheidende Begründungen lassen diese Antwort bedenkenlos zu:

- Didaktische und methodische Erfahrungen und Fähigkeiten,
- Liebe zum Beruf,
- Empathie,
- fremdsprachliche Grundkenntnisse und
- dieser Band.

„Englisch fachfremd unterrichten“ begleitet Sie mit zeitgemäßen Unterrichtsideen, schülerorientierten Lernangeboten, Unterstützung bei Organisation und Planung und abwechslungsreichen Inhalten, ergänzt mit zahlreichen musikalisch-kreativen Ideen. Neben genauen Planungen von Unterrichtsschritten werden Ihnen folgende am Alltag orientierte Themen angeboten:

- Animals
- Body
- Clothing
- Colours
- Family
- Eating & drinking
- Home
- Numbers
- The year
- Weather



Viel Erfolg bei der erfolgreichen Umsetzung der folgenden Ideen und Methoden  
wünschen Ihnen das Team des Kohl-Verlages und

**Barbara Hamblock**

## • Methodisch-didaktische Überlegungen

**Ziele:** Die Schüler\*

- wenden die Wörter für alltägliche Kleidungsstücke und Farben an.

### Mögliche Unterrichtsschritte:

1. Die Lehrperson hängt die einzelnen Kleidungsstücke (Vorlage 1, S. 7 + 8) vergrößert und ausgeschnitten aus. Sie malt den Umriss einer Person an die Tafel oder hängt den vergrößerten Umriss S. 9, den die Schüler später bekommen, aus mit der Aussage: "This is Sam." Der englische Vorname Sam steht sowohl für einen Jungen – Samuel – als auch für ein Mädchen – Samantha.
2. Die Kleidungsstücke werden gezeigt, benannt, von den Kindern einzeln und im Chor wiederholt und an der Tafel befestigt:  
blouse – coat – dress – hat – trousers – t-shirt – scarf – shoes – skirt – socks
3. Die Schüler bekommen die Vorlagen 1 (S. 7 + 8).  
Mit z. B. der Aussage "Colour the shoes red." platziert die Lehrperson die Schuhe am Umriss. Die Schüler färben die Kleidungsstücke auf dem Papier entsprechend. Mit den anderen Kleidungsstücken wird ebenso verfahren:

blouse – orange / coat – red / dress – green / hat – blue / trousers – grey /  
t-shirt – purple / scarf – yellow and black / skirt – black / socks – white

4. Wenn alle Kleidungsstücke ausgemalt sind, werden sie ausgeschnitten.
5. Die Lehrperson nimmt die Kleidungsstücke von der Tafel ab und bittet verschiedene Schüler an die Tafel mit dem Auftrag, Kleidungsstücke am Umriss zu platzieren:  
"X, put the blouse on Sam." etc.
6. Die Lehrperson 'zieht' dem Umriss verschiedene Kleidungsstücke an mit den Fragen:  
"What is Sam wearing?" und "What colour is it?" Die Schüler antworten und wiederholen den Vorgang mit verschiedenen Kleidungsstücken.
7. Vorlage 2 (S. 9) wird ausgeteilt, die Schüler kleben verschiedene Kleidungsstücke auf. Danach üben sie in Partnerarbeit die Fragestellung "What is Sam wearing?" und "What colour is it?"

Das folgende **Memoryspiel** übt und festigt das erworbene Vokabular:

Die Lehrperson beginnt mit "On my school trip I took a blouse." und bestimmt einen Schüler, der den Satz wiederholt und ihn dann ergänzt mit z. B.: "On my school trip I took a blouse and shoes." Nach und nach ergänzen elf Schüler die Reihe. Der Letzte merkt sich alle zwölf Kleidungsstücke und sagt sie auf.

Das kann in der Klasse wiederholt werden, bis alle an der Reihe waren. Die Klasse kann auch nach der ersten Runde in Gruppen eingeteilt werden.

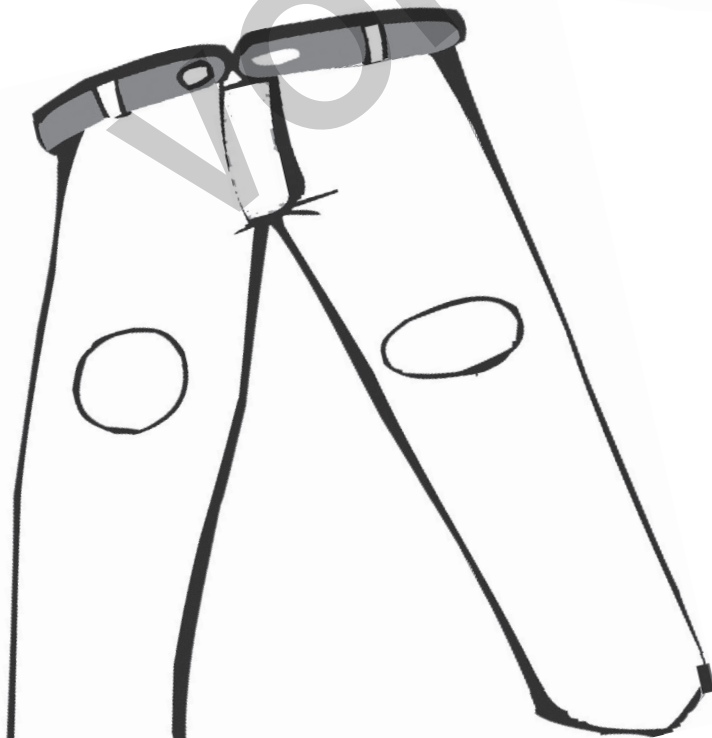
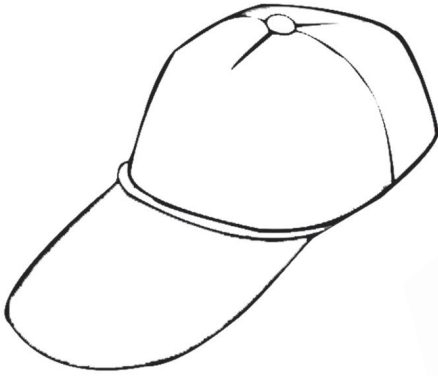
\* Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden wird die männliche Person verwendet. Gemeint sind damit jedoch die weiblichen, als auch die männlichen Personen.

# 1 Clothing

- Vorlage 1: Pieces of clothing



**Aufgabe 1:** *Colour the pieces of clothing with the colours your teacher tells you. Then cut them out.*



### • Methodisch-didaktische Überlegungen

**Ziele:** Die Schüler

- wenden die Satzstrukturen “I am ...”, “You are ...”, “This is ...”, “Who are you?” und “Who is this?” an.
- kennen die Begriffe für Familienmitglieder.

**Mögliche Unterrichtsschritte:**

1. Die Lehrperson zeigt auf sich selbst: “I am Mrs/Mr ...” und deutet auf ein Kind mit der Struktur “You are ...”. Er/sie zeigt auf einen Schüler: “This is ...”. Dieser Vorgang wird mehrfach in der Klasse wiederholt, andere Kinder werden in den Lernprozess eingebunden. Die Satzmuster werden an den Tischgruppen miteinander geübt.
2. Folgende Musterfragen werden geübt und beantwortet: “Who are you?” und “Who is this?” Die Lehrperson sagt zu einem Schüler: “I am Mr/Mrs ... . Who are you?” Er ist durch die zuvor gelernte Struktur in der Lage, diese Frage zu beantworten. Dasselbe gilt für die Frage: “Who is this?”. Die Schüler üben Frage und Antwort untereinander.
3. Die Begriffe für Familienmitglieder werden eingeführt. Die Lehrperson bringt ausgeschnittene Bilder von männlichen und weiblichen Figuren verschiedenen Alters (evtl. Vorlage/Tafelbild S. 11/12) an der Wand/Tafel an und unterlegt diese mit abnehmbaren Karten:

GRANDFATHER	GRANDMOTHER	FATHER
MOTHER	SON	DAUGHTER
BROTHER	SISTER	UNCLE
AUNT	COUSIN (BOY)	COUSIN (GIRL)

Das Anbringen der Wortkarten wird begleitet von: “This is father.” etc.

4. Die Karten werden abgenommen. Die Lehrperson zeigt fragend auf ein Bild: “Who is this?” usw. Die entsprechende Karte wird von der Klasse an der entsprechenden Stelle angebracht.
5. Mit den zuvor erlernten Begriffen wird ein Stammbaum (S. 13, Family tree) erstellt. Stammbaum und Bilder können aus den Vorlagen genommen, selbst gemalt oder aus Zeitschriften ausgeschnitten mitgebracht werden. Bilder und Wortkarten werden auf einen Baumriss aufgeklebt. Als Vorübung erscheinen Baumriss und Wortkarten an der Tafel. Dann werden die Karten auf die Baumvorlage geklebt und in Partner- oder Gruppenarbeit mit den gegebenen Fragen geübt.

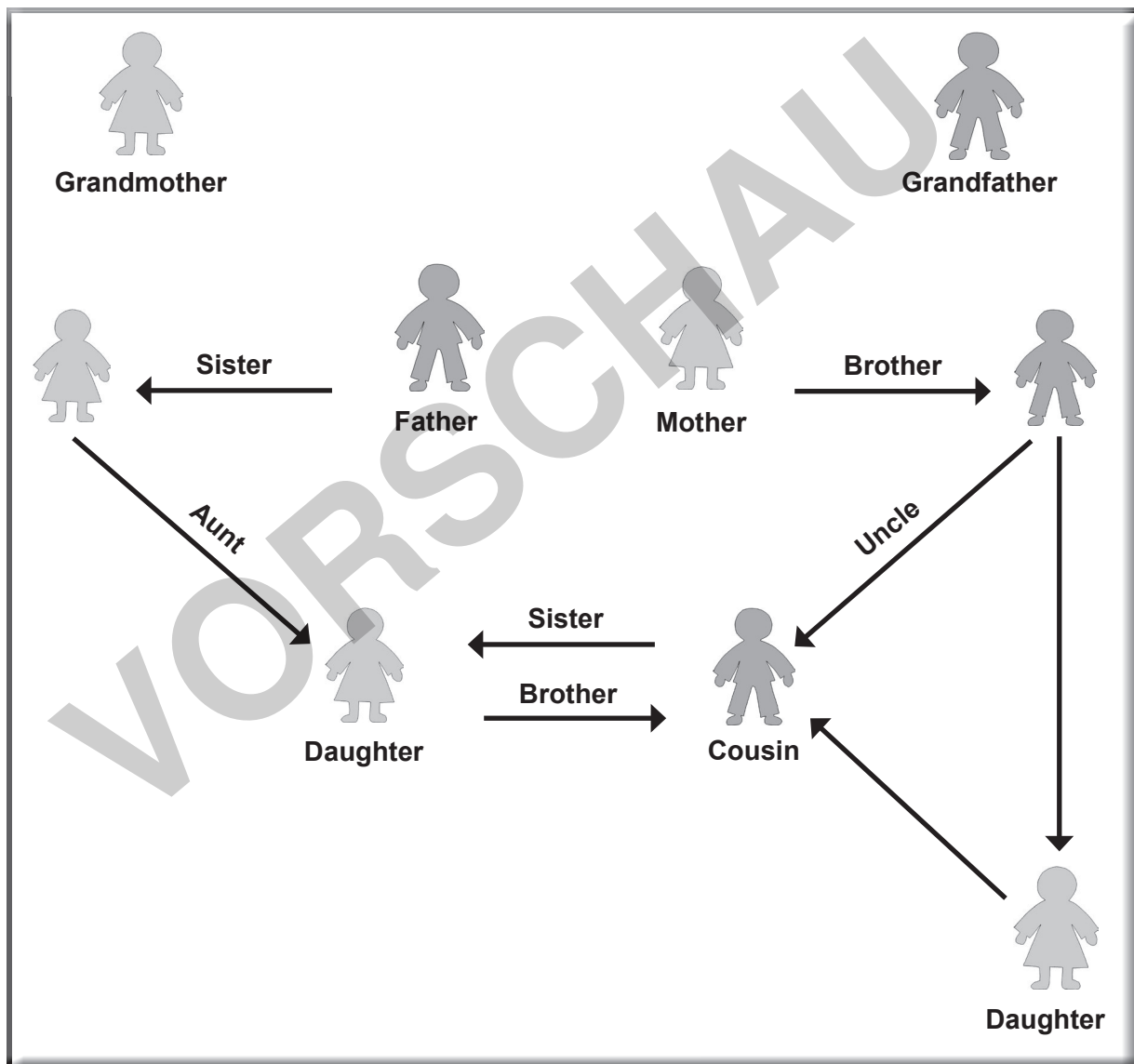


## 2 My family

### • Methodisch-didaktische Überlegungen

6. Zum Abschluss der Einheit singen alle das Lied "The Father's in the House" (Vorlage 3, S. 14). Der vorliegende Text ist auf die Melodie des englischen Kinderliedes "The farmer's in the den" übertragen.  
Zur Gestaltung des Liedes bildet die Klasse einen Kreis. Die Reihenfolge der Personen, die sich in die Kreismitte stellen, ist am Text orientiert. Ein Junge wird ausgewählt und beginnt in der Kreismitte. Bei jeder Strophe kommt ein weiteres Kind je nach Inhalt dazu. Zum Schluss kommt ein Hund auf allen Vieren. Die Anzahl der Strophen entspricht der Anzahl der bekannten Familienmitglieder.

Mögliches Tafelbild:



Mögliche Personenvorlagen:

siehe Vorlage 1 Family, S. 12

## • Methodisch-didaktische Überlegungen

**Ziele:** Die Schüler

- wenden die Wochentage und Monatsnamen im Zusammenhang an.

### Mögliche Unterrichtsschritte:

1. Die Lehrperson gibt die Vorlage 1 (S. 29) mit Monatsnamen aus. Die Schüler schneiden diese aus und legen sie in die richtige Reihenfolge. Zur Kontrolle der richtigen Reihenfolge wird der Begriff ‚January‘ genannt und an die Tafel geschrieben. Mit den weiteren Monatsnamen wird ebenso verfahren. Nach der Aufforderung: „Let’s say the twelve months of the year together,“ wiederholen die Kinder den von der Lehrperson genannten Monatsnamen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf die Beachtung und Übung der Aussprache.
2. Die Lehrperson öffnet einen großen und übersichtlichen Kalender auf der Seite des aktuellen Monats. Auf den Kalender zeigend sagt sie: „This is X.“ Dann öffnet die Lehrperson den Kalender auf der Januar-Seite und fragt: „What is month 1?“ Die Kinder sagen „January“. Nach notwendigen Ausspracheübungen werden die anderen Monatsnamen geübt wie z. B. „What is month 2, 8, 11, etc?“
3. Die Lehrperson zeigt auf sich und sagt: „My birthday is in X.“ und öffnet dabei den Kalender im entsprechenden Monat. Auf die Frage: „When is your birthday?“ antwortet jedes Kind mit dem entsprechenden Monat. Dabei ist lediglich der Monat erforderlich, nicht der betreffende Tag. Weitere Übungen werden bei Bedarf in Gruppen weitergeführt.
4. Vergrößerte Karten mit den Monatsnamen (Vorlage 1, S. 29) werden an der Tafel/Wand befestigt. Jedes Kind bekommt eine Karte und malt zum Geburtsmonat ein passendes Bild. Die Bilder werden dann zum Monatsnamen gehängt.
5. Die Lehrperson demonstriert anhand des Kalenders die sieben Tage einer Woche und zählt ab: „1, 2, 3, 4, 5, 6, 7. This is a week. There are seven days in a week.“ Die Kinder erhalten Vorlage 2 (S. 30), die Wochentage werden von der Lehrperson genannt. Dabei ist besonders die Aussprache von Wednesday zu beachten. Nach den Lehreraufforderungen wie z. B. „Colour Wednesday red.“, „Colour Friday green.“ etc. färben die Kinder die Karten entsprechend. Sie schneiden die einzelnen Tage aus, mischen sie und geben die Karten an einen Partner weiter. Dieser legt die Tage wieder in die richtige Reihenfolge und sie werden dann erst gemeinsam, dann abwechselnd noch einmal gelesen.
6. Zum Schluss wird das Gedicht „Solomon Grundy“ gelernt (Vorlage 2, S. 30).  
*Aussprachehinweis:* ‚Buried‘ wird ‚berried‘ ausgesprochen.
7. Die Monate können zu den Jahreszeiten zugeordnet und ausgemalt werden (S. 31).





- Vorlage 1: Months



EA

**Aufgabe 1:** *These are the 12 months of the year.  
Cut them out and put them in the correct order.*

MARCH

SEPTEMBER

JANUARY

OCTOBER

APRIL

NOVEMBER

MAY

FEBRUARY

DECEMBER

JULY

JUNE

AUGUST

# 8 Eating & drinking

## • Vorlage 4: Shelves



**Aufgabe 1:** *What belongs on which shelf?*

